



Berlin, 17.12.2020

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

wir möchten uns mit diesem Brief bei Ihnen ganz herzlich für Ihre große Unterstützung in den letzten Monaten bedanken. Es wurde von den Familien aber auch von uns als Schule Flexibilität, Geduld und Organisationstalent verlangt, das hat uns alle zuweilen an unsere Grenzen gebracht. Dennoch waren die Telefonate zwischen dem Sekretariat und den von einer Quarantäne betroffenen Familien durchgängig verständnisvoll und höflich. Besonders in Krisensituationen zeigt sich, ob eine Gemeinschaft funktioniert. Ja, an unserer Schule hat sie funktioniert und ich bin der Elternschaft, unseren Elternvertretern in den Klassen, unserem Gesamtelternvertreter Herrn Rahner und dem Kollegium dafür besonders dankbar. Es ist uns gelungen den Schulbetrieb für die Kinder halbwegs normal zu gestalten. Das war für uns das wichtigste Anliegen. In der Adventszeit gab es vertraute Rituale, die in diesem Jahr nicht stattfinden konnten. Andere wurden in veränderter Form ermöglicht. So gab es einen virtuellen Adventskalender auf unserer Homepage. Das traditionelle Adventssingen wurde durch ein adventliches Konzert, bei dem Schülerinnen und Schüler den Klassen bei geöffneten Türen instrumental Weihnachtslieder präsentierten, ersetzt. Das haben die Kolleginnen aus dem Fachbereich Musik phantastisch organisiert. So konnten wir alle Kinder auf diese Weise ein wenig auf das Weihnachtsfest einstimmen, denn leider mussten die adventlichen Tage in diesem Jahr ausfallen. Das neue Jahr beginnt mit dem schulisch angeleiteten Lernen von zu Hause. Dazu wurden im Rahmen einer Dienstbesprechung die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Klassen abgesteckt und in den Teams besprochen. Besonders in den Klassen der Schulanfangsphase werden auch analoge Medien eingesetzt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieses Vorgehen Eltern und Kinder entlastet. Sollten Schülerinnen keine digitalen Endgeräte besitzen, ist es wie bereits beim letzten Lockdown möglich, dass die Schule Leihgeräte zur Verfügung stellen kann. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Sekretariat.

In Ausnahmefällen können auch Zeitfenster für das Arbeiten im Computerraum angeboten werden, wenn Ihren Kindern zu Hause kein WLAN zugänglich ist. Bei Bedarf informieren Sie bitte Ihre Klassenleitung.

Auch wird Ihr Kind während des salZH von einem der in einer Klasse unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern oder von der Klassenlehrer\*in persönlich kontaktiert, entweder telefonisch oder per Videokonferenz. Entsprechende Konferenztools sind auf unserer Plattform mittlerweile inzwischen eingerichtet worden.

Die Notbetreuung in der Woche vom 04.1.21 bis 8.01.2021 findet im Hort Kids Company2 statt. (Den berechtigten Familien ein Dankeschön für die schnelle Rückmeldung.)

Ein letzter wichtiger Hinweis: Vom 04.-05.01.2021 müssen Erziehungsberechtigte positiv getestete Schüler\*innen der Schule melden. Teilen Sie eine positive Testung Ihres Kindes bitte dem Sekretariat per Email mit ([sekretariat@kss-gs.schulerzbistum.de](mailto:sekretariat@kss-gs.schulerzbistum.de)). Wir sind gehalten, die Anzahl der positiv getesteten Schüler\*innen dem Gesundheitsamt bis zum 06.01.2021 zu melden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz der Umstände ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund in das neue Jahr 2021 und bleiben Sie behütet.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Kathrin Range, Schulleiterin

gez. Peter Böhm, stellvertretender Schulleiter